

Durch den Schyn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 44

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dieser wundervolle Dreiapsidenschluß der Kirche von Müstail stammt aus der Zeit der Karolinger.

Abside de l'église de Müstail. Elle date du temps des Carolingiens.



Blick auf die Kirche von Müstail und auf die Berge des Oberhalbstein.
Müstail et les montagnes de l'Oberhalbstein.

Durch den Schyn

Im Wanderatlas Chur ist eine herrliche Route durch den «Alten Schyn» beschrieben. Sie führt von der Lenzerheide über die reizvollen Obervazer Zigeunerhöfchen zum Saumpfad, der sich durch die Felsen hoch über der Schynschlucht windet. Seine kühne Anlage ist vielleicht nicht jedermanns Sache, die Tiefblicke aber entzücken den sicheren Gänger.

Hier möchte ich nun noch auf den Weg durch den eigentlichen Schyn hinweisen, auf das Sträßchen, das sich seit 1869 durch die Schlucht hinzieht. Da der Autoverkehr im Schyn kein sehr großer ist, verlohnt sich eine solche Wanderung von Sils im Domleschg bis nach Tiefencastel, oder umgekehrt, mit ihren 12,5 km sehr wohl, denn sie bietet dem Wanderlustigen an abwechslungsreichen Ausblicken und Eindrücken, was er sich nur wünschen mag.

Von Sils an steigt die Straße stark. Bald liegt die fruchtbare Talschaft des Domleschg unter uns mit ihren Burgen und Ruinen, Schlössern und Kirchen. Zum Abschied grüßt auch der Dreikant des Piz Beverin hoch über Thusis. Dann nimmt



Sicher und schnell durchfährt der Engadin-Express den Schyn. Aus den Fenstern des Speisewagens genießen die Gäste den Blick in die wilde Schlucht.
L'Engadine-Express traverse en vitesse les Gorges du Schyn.